

# Lügen glaubt man ihnen – die Wahrheit nicht!

von Peter Haisenko

[Veröffentlicht am 09.10.2016 von `anderwelt.online`](#)

Ein altes deutsches Sprichwort sagt: ‚Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht‘. Schön wär’s! Die Realität in den deutschen Medien ist das direkte Gegenteil. Ein ertappter Lügner und die, die ihm immer wieder glauben wollen, werden immer die gleiche Antwort geben: Aber die anderen lügen doch auch. Den Nachweis dafür bleibt man dann regelmäßig schuldig. Den braucht es ja auch nicht, denn diese Position klingt immer politisch korrekt und wird mit geradezu akademisch abgeklärter Ausgewogenheit, eben einer neutralen Betrachtungsweise verbunden. Tatsächlich ist es aber dieselbe Feigheit wie die der „Jein-Sager“, die sich vor einer klaren Stellungnahme fürchten.

Wenig ist schmerzlicher, als sich von einer liebgewonnenen Überzeugung zu trennen. Bevor das zugelassen wird, bedarf es massivster und unübersehbarer Ereignisse. Sind diese jedoch schon einige Zeit her, dann werden sie abgetan mit einem „kann ja jedem mal passieren“, auch wenn es bislang nur dem einen „passiert“ ist. Der zum „Guten“ erklärte darf dann der Gute bleiben, auch wenn ihm andauerndes Lügen nachgewiesen wird. Perverser Weise wird demselben aber ausgerechnet dann nicht geglaubt, wenn er die Wahrheit sagt, weil sie derart niederträchtig ist, dass sich ein gesundes Gehirn weigert anzunehmen, dass irgend jemand einen solch menschenverachtenden Plan verfolgen könnte.

## Über das „Seidenstraßen-Strategie-Gesetz“ der USA wird nicht offen berichtet

Beginnen wir mit den negierten Wahrheiten. Man kann sie in Büchern lesen, von hochrangigen amerikanischen Politikern und „Politikberatern“ wie Brzezinski, Friedman von Stratfor in Chicago und weiteren. Allen diesen Veröffentlichungen ist eines gemein: Sie beschreiben die Pläne der USA, wie sie die alleinige Herrschaft über die ganze Welt erreichen wollen. Dazu gibt es sogar ein US-Gesetz, das sogenannte „Seidenstraßen-Strategie-Gesetz“. Von seinen Ursprüngen in den 1970er Jahren ist es konsequent fortentwickelt und der jeweiligen strategischen Lage angepasst worden. Es beschreibt die Einkreisung Russlands und Chinas, eben entlang der Seidenstraße. Offiziell als „Wirtschaftsstrategie“ getarnt, spricht die angewandte Praxis eine andere Sprache. Die Wirtschaft ist zweitrangig, Militärbasen vor Ort sind das eigentliche Ziel. Hier können Sie auf der offiziellen Seite der US-Regierung die letzte Version einsehen: <http://www.state.gov/p/eur/rls/rpt/23605.htm>

Ganz offen wird mittlerweile, nach Jahren des Ableugnens, von den USA zugegeben, dass Milliarden von Dollar in den Umsturz in der Ukraine gesteckt worden sind, ebenso wie Söldner für den Einsatz in Syrien gegen die gewählte Regierung Assad ausgebildet, bewaffnet und vor Ort gebracht worden sind. Mittlerweile widerspricht niemand mehr, wenn (ganz selten) über die Lügen berichtet wird, die die USA als Grund für beide Kriege gegen die Saddam-Regierung im Irak in die Welt gesetzt hat.

Auch das ist eine Wahrheit, die achtlos beiseite geschoben wird, anstatt die einzig moralisch korrekte Forderung aufzustellen, dass die USA endlose Reparationen leisten müssten, für das Leid und die Zerstörungen, die sie diesem Land angetan haben. Dasselbe müsste für Syrien und die Ukraine gelten.

### **Sind George Orwell's Schreckensvisionen schon Realität?**

Die negierten Wahrheiten liegen offen. Seit Jahrzehnten. „Economic Hitmen“, der Sturz der Regierung Mossadegh in Persien, die Iran-Contra Affäre, Kuba und die Schweinebucht, Vietnam und Tonkin, Grenada – die Liste ist endlos. Wer einmal lügt..., dem glaubt die Systempresse alles – und offensichtlich auch unsere Regierung. Ja, es ist noch schlimmer. Auf einen kleinen Wink aus Washington erfinden unsere Systemmedien neue Lügen. Snowden und Assange werden dort zu Agenten Putins und der „Spiegel“ macht in seiner letzten Ausgabe Russland verantwortlich für den Beginn der Gewalt in Syrien. Wenn die USA mit ihren Vasallen Krankenhäuser in Schutt und Asche legen, wird dieses „Versehen“ geflissentlich nach wenigen Tagen ad acta gelegt, wohingegen Russland fortlaufend angeprangert wird für Dinge, die mit „wahrscheinlich“, „man nimmt an“ oder ähnlichen Konjunktiven eingerahmt werden und die anscheinend keines Beweises bedürfen. Wenn Widerspruch aus Moskau kommt, wird dieser übergangen oder als unglaubwürdig dargestellt.

„Wer einmal lügt“ wird mit der Macht der Massenmedien ins direkte Gegenteil pervertiert. Die USA führen ohne Pause weltweit Kriege und werden als „Wahrer des Friedens“ gefeiert. Russland sieht sich der Ausweitung der NATO ausgesetzt und wird als aggressiv verunglimpft. Also sind wir so weit, dass die Schreckensvisionen von George Orwell zur Realität geworden sind? Krieg ist Frieden? Angriff ist Verteidigung? Lüge ist Wahrheit und andersrum? Die anderen lügen ja auch! Kann das Lügen rechtfertigen? Stimmt das überhaupt? Ich beziehe hier eindeutig Stellung: Es stimmt nicht! Der Vorgang ist genau andersherum. Alles, was vom Westen an Schandtaten geplant oder durchgeführt wird, wird dem Gegner präventiv zum Vorwurf gemacht. So wird der Gegner in die Defensive gezwungen und seine (meist) aufrechten Dementis als Lüge bezeichnet. Denken Sie selbst kurz darüber nach: Wann, wo, wie oft hat uns Russland belogen? Ist Russland nicht ein mustergültiges Beispiel für Vertragstreue? Welches Land hat Russland überfallen und zerstört? Ja, Afghanistan vor 36 Jahren, aber das war die Sowjetunion und es ist eine Singularität. Stellen Sie dem die bestens belegten Lügen und andauernden Angriffskriege der USA gegenüber. Wer einmal lügt?

### **Wahrheiten werden von den Systemmedien ignoriert**

Wer die Medien beherrscht, hat auch die Kontrolle über die „Wahrheit“ oder zumindest darüber, welche echte Wahrheit öffentlichkeitswirksam werden darf. Das ist die schreckliche Wahrheit. Ein österreichischer Kabarettist durfte es in Max Uthoffs „Anstalt“ einmal sagen: „Wir müssen weinen um Gaddafi und Saddam und

wir müssen dankbar sein, dass es Putin gibt. Das ist die Wahrheit“, hat er angefügt und es ist die Wahrheit. Es ist die Wahrheit, die von unseren Meinungsbildnern konsequent ignoriert wird, genauso wie die Wahrheit, dass die Weltbeherrschungs- und Ausbeutungspläne der USA von diesen selbst bestens belegt sind in Wort, Schrift und Film, genauso wie die Lügen, die Millionen das Leben gekostet haben.

George Orwell hat es vorausgesehen und er hat vor diesem Zustand gewarnt. Er hat das System, das sich dieser Methode bedient, faschistisch genannt. Das ist die Wahrheit, mit der wir leben. Lügen werden zur Wahrheit gemacht und die Wahrheit, gleichgültig von welcher Seite sie kommt, als Lüge oder unglaubwürdig abgetan. Frau Merkel selbst steht da in vorderster Reihe. Sie hat ihre Flüchtlingspolitik ins Gegenteil verkehrt und behauptet frech, ihrer „Linie“ treu geblieben zu sein. Ich folge da lieber dem deutschen Grundsatz: Wer einmal lügt... In diesem Sinn sollte jede Meldung aus Washington bewertet werden, wenn man eine Chance auf Wahrheit haben will. Und ich verabscheue „Die-andern-lügen-ja-auch-Zeitgenossen“, die auf Nachfrage kein standfestes Beispiel nennen können.